

3. Lesen am Bildschirm

3.1. Informationssuche statt Lektüre

Lesen am Bildschirm ist **anstrengender als Lesen auf Papier**, denn die üblichen Computer-Bildschirme flimmern leicht, was das Auge ermüdet. Die Aufmerksamkeit am Monitor ist deshalb nur von kurzer Dauer.

Im Durchschnitt brauchen Lesende am Bildschirm **25 % länger**, um den gleichen Text zu lesen – also beispielsweise 5 statt 4 Minuten.

Aus sogenannten «**Eye tracking**»-Rezeptionsstudien kennt man das Leseverhalten eines typischen Surfers ziemlich genau. Im europäischen und angelsächsischen Sprachraum gliedert sich dieses typische Muster in zwei horizontale und eine vertikale Leserichtung. Zusammen ergibt das eine **F-Form** (engl. «F-shape»).

«F» steht für «fast» (engl.: schnell)! Die Lesenden wollen **sofort wissen, was der Text zu bieten hat**.



www.useit.com

«The F-Shape» nach Jakob Nielsen. Eingefärbt die Stellen, welche Lesende im Durchschnitt häufig betrachten. Quelle: www.useit.com.